

Protokolleintrag vom 18.04.2012

2012/169

Einzelinitiative von Eugen Fischer vom 08.04.2012:

Aufhebung der Wochenendtätigkeiten der Mitarbeitenden ERZ

Von Eugen Fischer, Glattalstrasse 69, 8052 Zürich, ist am 8. April 2012 folgende Einzelinitiative eingereicht worden:

Aufhebung der Wochenendtätigkeiten der MitarbeiterInnen der ERZ

Seit dem 1. Januar 2012 ist mittel Nachtrag der Polizeiverordnung das Problem der Littering gelöst worden, und zwar zur Nachhaltigkeit. Aus diesen Gründen ist der Einsatz der MitarbeiterInnen, an Wochenenden nicht mehr zulässig und nötig.

Antrag für die Einzelinitiative:

Es ist im Umgang mit der Verschmutzung, und durch den Nachtrag der Ergänzung gegen den Kampf von Littering in der stadtzürcherischen Polizeiverordnung die Doppelspurigkeit zu entgegnen. Den MitarbeiterInnen der ERZ soll per sofort, aufgrund der Nachhaltigkeit der Polizeiverordnung keinerlei Einsätze an Wochenenden (Samstag und Sonntag) mehr zugemutet werden müssen. Ausnahmen sind grosse offizielle Festivitäten, die im Rahmen einer entgeltbaren Vereinbarung mit den VeranstalterInnen getroffen wurden.

Begründung:

Da eine Nachhaltigkeit der städtisch zürcherischen Polizeiverordnung einen nachhaltigen Effekt beizumessen sei, sind doppelte Tätigkeiten, gegen den Kampf der Vermüllung, zu unterlassen. Die Nachhaltigkeit muss gemäss den gesetzlichen Bestimmungen der städtischen Polizeiverordnung vollumfänglich eingehalten und konsequent durchgeführt werden. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen sind somit alle Tätigkeiten per Einsatzplanung, für Wochenendeinsätze der MitarbeiterInnen zu unterlassen. Doppelt gemobbt soll in der Weltstadt Zürich nicht Schule machen dürfen, sondern die Konsequenz der Nachhaltigkeit muss durchgesetzt werden. Ausnahmen können, aber nur ausserordentlich gewährt werden, wenn im Rahmen von Festivitäten mit der Stadt eine entsprechend Vereinbarung mit den VeranstalterInnen getroffen wurden, so dass die MitarbeiterInnen zum Einsatz kommen. Ich bitte die RätInnen der Einzelinitiative entsprechenden Respekt, und dem Schutz der Schweizerischen, wie auch der zürcherischen Kultur, entgegen zu bringen, und die Einzelinitiative den Weg zu den gesetzlichen Bestimmungen/Gesetzen positiv eine Würdigung zu erfahren.

Mitteilung an den Stadtrat